

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Wiese GmbH & Co. KG Fahrzeugbau &

Nutzfahrzeuge

(unverbindliche Empfehlung des Zentralverbandes Karosserie- und Fahrzeugtechnik, Bad Vilbel)

I. Ausschließliche Geltung unserer Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB)

auch unsere Geschäftsbedingungen gelten ausschließlich; entgegenstehende nachweisen. oder von unseren Geschäftsbedingungen abweichende Bedingungen des und Vertragspartners, nachfolgend Kunde genannt, erkennen wir nicht an, es sei denn, wir hätten ausdrücklich ihrer Geltung zugestimmt. Unsere Geschäftsbedingungen gelten auch dann, wenn wir in Kenntnis entgegenstehender oder von unseren Geschäftsbedingungen abweichender Bedingungen des Kunden die Lieferung oder Leistung an den Kunden vorbehaltlos ausführen. Dasselbe gilt auch für Lieferungen und Leistungen an uns, für den Fall unserer vorbehaltlosen Annahme der Ware. Alle Vereinbarungen, die zwischen uns und dem Kunden zwecks Ausführung dieses Vertrages getroffen werden, sind in diesem Vertrag schriftlich angeordnet, niedergelegt. Wir erbringen die im Einzelnen spezifizierte Lieferung oder Leistung zu den nachfolgend abgedruckten Bedingungen.

II. Angebot, Angebotsunterlagen, Kostenvoranschlag, Vertragsabschluss

1. Unsere Angebote sind freibleibend.
2. Wünscht der Kunde eine verbindliche Preisangabe, so bedarf es eines schriftlichen Angebotes oder Kostenvoranschlages. An dieses Angebot / Kostenvoranschlag sind wir vier Wochen gebunden, soweit nicht eine kürzere Bindungsfrist vereinbart wird.
3. Die für die Erstellung des Angebots / Kostenvoranschlags erbrachten Leistungen können dem Kunden nur dann berechnet werden, wenn dies im Einzelfall schriftlich vereinbart ist.
4. Unterlagen zu dem Angebot, wie Abbildungen, Zeichnungen, Gewichts- und Maßangaben sind nur annähernd maßgebend, soweit sie nicht ausdrücklich als verbindlich bezeichnet sind. Technische Änderungen sowie Änderungen in Form, Farbe und Gewicht behalten wir uns im handelsüblichen Rahmen vor. Aus gebrauchten Zeichen oder Nummern können allein keine Rechte hergeleitet werden. Alle Leistungsbeschreibungen und Kostenangaben schuldigen wir nur als Durchschnittswerte.
5. An Abbildungen, Zeichnungen, Kalkulationen und sonstigen Unterlagen behalten wir uns Eigentums- und Urheberrechte vor. Dies gilt auch für solche schriftlichen Unterlagen, die als vertraulich bezeichnet sind. Jede Weitergabe ohne unsere ausdrückliche schriftliche Zustimmung ist verboten.
6. Hat der Kunde für die Herstellung oder Ver- bzw. Bearbeitung der Ware eine Spezifizierung vorgelegt, so hat er uns von jeglichem Verlust, Schaden, Kosten oder sonstigen Ausgaben unserer Lieferanten freizustellen, die diese zu zahlen haben oder zu zahlen bereit sind, weil sich die vertragliche Ver- oder Bearbeitung der Ware auf Grund der Spezifizierung des Bestellers als Bruch eines Patents, Copyrights, Warenzeichens oder sonstigen Schutzrecht seines Dritten herausgestellt hat.
7. Wir behalten uns das Recht vor, die Warenbeschreibung im Hinblick auf die Spezifizierung insoweit abzuändern, als gesetzliche Erfordernisse zu berücksichtigen sind, soweit durch diese Änderung keine Verschlechterung der Bestellung hinsichtlich Qualität und Brauchbarkeit auftreten.
8. Gegenüber dem Kunden gilt, dass der von ihm unterzeichnete Auftrag ein bindendes Angebot ist. Wir sind berechtigt, dieses Angebot inner-

gen, wie Wechselkursschwankungen, Währungsregularien,

Zolländerungen, Steueränderungen, bei Änderungen von Lohn- und Tarifverträgen, Transportkosten, bei Material- oder Herstellungskosten

unserer Lieferanten, u.a. Diese werden wir auf Verlangen

- Mit der Ablieferung oder der Abnahme des Auftragsgegenstandes der Aushändigung der Rechnung ist der vereinbarte Preis sofort in zur Zahlung fällig. Abweichende Regelungen sind schriftlich zu vereinbaren.
 - Kommt der Kunde seinen Zahlungs- und Versicherungspflichten den Verpflichtungen aus unserem Eigentumsvorbehalt oder Sicherungseigentum nicht nach oder verletzt er seine Verpflichtungen dem Vorbehalts- oder Sicherungsmiteigentum, stellt er seine Zahlungen ein oder wird über sein Vermögen das Insolvenzverfahren oder eine andere Maßnahme nach der Insolvenzordnung so wird unsere gesamte Restforderung fällig, auch falls Wechsel Schecks mit späterer Fälligkeit laufen sollten oder auch falls eine derweitige Stundungsvereinbarung zwischen den Parteien getroffen worden sein sollte. Wird die gesamte Restforderung von dem nicht unverzüglich bezahlt, erlischt sein Gebrauchsrecht an dem behaltsgut.
 - Falls der Kunde seiner Zahlungspflicht - auch von ten - nicht nach Fälligkeit vollständig nachkommt, sind wir nach erfolglosem Ablauf einer ihm gesetzten angemessenen Frist Vertrag zurückzutreten. Treten wir zurück, sind wir berechtigt, die von uns gelieferte Ware Kosten des Kunden abholen zu lassen.
 - Der Kunde erklärt sein Einverständnis dazu, dass die von uns mit Abholung beauftragten Personen zu diesem Zweck das Gelände betreten und befahren können, auf dem sich die Ware befindet. Alternativ zu unseren Rücktrittsrechten können wir vom Kunden gemessene Sicherheit verlangen. Erhalten wir diese nicht, können die weitere Lieferung an den Kunden aussetzen.
 - Mit der Ausübung dieser Rechte ist kein Verzicht auf weitere uns zustehende Rechte und Ansprüche, auch aus Schadenersatz, bunden.
 - Gegen unsere Ansprüche kann der Kunde nur dann aufrechnen, seine Gegenforderungen rechtskräftig festgestellt, unbestritten oder von uns schriftlich anerkannt sind. Außerdem ist zur Ausübung eines Zurückbehaltungsrechts nur insoweit befugt, als spruch auf dem gleichen Vertragsverhältnis beruht.
 - Wenn eine berechtigte Mängelrüge geltend gemacht wird, dürfen Zahlungen des Kunden von ihm nur in einem Umfang zurückgehalten werden, die in einem angemessenen Verhältnis zu den aufgetretenen Mängeln stehen.
- #### IV. Lieferung, Lieferverzug
- Unsere Liefer- oder Fertigstellungstermine sind grundsätzlich annähernd und unverbindlich. Sie sind nur dann verbindlich, wenn schriftlich so bezeichnet wurden. Der Beginn des von uns nen Liefer- oder Fertigstellungstermins setzt die Abklärung aller nischen Fragen voraus. Ändert oder erweitert sich der gegenüber dem ursprünglichen Auftrag, dann haben wir dem unverzüglich unter Angabe der Gründe einen neuen Fertigstellungstermin zu nennen.
 - Wir haften nach den gesetzlichen Bestimmungen, aber nicht bei

halb von drei Wochen durch Überreichung oder Zusendung einer Auftragsbestätigung anzunehmen oder dem Kunden innerhalb dieser Frist die bestellte Lieferung oder Leistung zu erbringen.

9. Der Umfang der Lieferung oder Leistung und der Gesamtpreis richten sich nach den Angaben in der Auftragsbestätigung. Wir geben grundsätzlich keine Garantien, sofern sie nicht ausdrücklich schriftlich

bestellten Ware einbart sind. werden

10. Tritt der Kunde nach Vertragsabschluss vom Vertrag zurück oder löst sich anderweitig vom Vertrag, so haben wir Anspruch auf pauschalierten Schadenersatz in Höhe von 15 % des Preises oder der vereinbarten Vergütung. Der Schadenersatz ist höher oder niedriger anzusetzen, wenn von uns ein höherer oder vom Kunden einen geringeren Schaden nachgewiesen wird.

11. Der Kunde ermächtigt uns, Unteraufträge zu erteilen und Probe- und Überführungsfahrten durchzuführen.

12. Wir sind berechtigt, bei Auftragserteilung eine angemessene Vorauszahlung zu verlangen.

unverzüglich

III. Preise, Zahlungsbedingungen, Rücktritt

1. Unsere Preise gegenüber gewerblichen Kunden sind Nettopreise. Die Mehrwertsteuer wird in gesetzlicher Höhe am Tag der Rechnungsstellung gesondert ausgewiesen. Für Verbraucher geben wir Endpreise zurück,

an. Unsere Preise gelten ab unserem Geschäftssitz. Zölle, Abgaben, Verpackung, Versandkosten und Versicherungen sind gesondert zu zahlen. Vereinbarte Nebenleistungen werden zusätzlich berechnet.

2. Skonto- und Rabattzusagen gelten nur, sofern sie schriftlich vereinbart werden.

3. Wir behalten uns das Recht vor, unsere Preise entsprechend zu ändern, wenn frühestens vier Monate nach Abschluss des Vertrages deutliche Kostensenkungen oder Kostenerhöhungen eintreten, insbesondere bei außerhalb unserer Kontrolle stehender Preisentwicklung.

V. Fertigstellung, Abnahme

1. Wir erfüllen unsere Liefer- oder Leistungsverpflichtung dadurch, dass wir dem Kunden die Bereit- oder Fertigstellung der Ware an unserem Geschäftssitz anzeigen.

Mitarbeiter

2. Die Abnahme des Auftragsgegenstandes durch den Auftraggeber erfolgt in unserem Betrieb, soweit nichts anderes vereinbart ist.

3. Wünscht der Kunde die Überführung der Ware, erfolgt dies auf seine Kosten und Gefahr. Wir werden die Lieferung durch eine Transportversicherung abdecken; die insoweit anfallenden Kosten trägt der Kunde. Dies gilt nicht für Verbraucher.

4. Der Auftraggeber ist verpflichtet, die Ware innerhalb von 1 Woche ab Zugang der Fertigstellungsanzeige abzuholen.

5. Bei Abnahmeverzug können wir ortsübliche Aufbewahrungsgebühren berechnen. Die Ware kann nach unserem Ermessen auch anderweitig aufbewahrt werden. Kosten und Gefahren der Aufbewahrung gehen vollständig zu Lasten des Auftraggebers.

von

VI. Sachmängelhaftung, Verjährung

1. Der Kunde hat die Ware unverzüglich auf Sachmängel zu untersuchen. Geschieht dies nicht, gilt die Ware als vertragsgemäß geliefert.

Zahlungs- Gegenüber Verbrauchern gilt dies nur für offensichtliche ohne weiteres erkennbare Mängel. Mängelansprüche des Unternehmers setzen voraus, dass er seinen Untersuchungs- und Rügepflicht ordnungsgemäß nachgekommen ist.

2. Bei nicht rechtzeitiger Anzeige ist die Geltendmachung des Gewährleistungsanspruchs insoweit ausgeschlossen. Zur Fristwahrung genügt die rechtzeitige Absendung der Mängelrüge.

insbesondere

3. Soweit ein Mangel der Ware vorliegt, leisten wir für Mängel der Ware zunächst Gewähr durch Nachbesserung.

Im Falle der Mangelbeseitigung tragen wir die dazu erforderlichen Aufwendungen, insbesondere Transport-, Wege-, Arbeits- und Materialkosten, aber nur soweit sich diese nicht dadurch erhöhen, dass die Wohnsitzwechsel Ware nach einem anderen Ort als dem Erfüllungsort verbracht wurde.

etwaige

4. Schlägt die Nachbesserung fehl oder ist nur mit unverhältnismäßigen Kosten möglich, kann der Kunde grundsätzlich nach seiner Wahl Herabsetzung der Vergütung (Minderung) oder Rückgängigmachung des

unser-

Vertrages (Rücktritt) verlangen. Bei einer nur geringfügigen Vertragswidrigkeit, insbesondere bei nur unerheblichen Mängeln, steht dem

außergericht-

Kunden jedoch kein Rücktrittsrecht zu.

entstandenen

5. Wir haften nach den gesetzlichen Bestimmungen für Schadenersatz-

leichter Fahrlässigkeit.

3. Im Übrigen haften wir im Falle des Lieferverzugs für jedevollendete Woche Verzug im Rahmen einer pauschalierten Verzugsentschädigung in Höhe von 3 % des Lieferwertes, höchstens jedoch von 15

des Lieferwertes.

4. Wir sind zur Teillieferung berechtigt, falls ein Teil der

vorübergehend nicht lieferbar ist. Zusätzliche Versandkosten

dann von uns getragen.

5. Höhere Gewalt, durch Sturm-, Feuer-, Hochwasser oder sonstigen Umweltschäden oder bei uns oder unseren Lieferanten eintretende Betriebsstörungen durch Energiemangel, Verzögerungen in der

ferung wesentlicher Komponenten und sonstiger Materialien, Importschwierigkeiten, Betriebs- und Verkehrsstörungen, Streiks, Aussperrung, die uns ohne eigenes Verschuldenvorübergehend daran hindern, den Auftragsgegenstand zum vereinbarten Termin oder innerhalb der vereinbarten Frist zu liefern, verlängern die oben

Termine und Fristen um die Dauer der durch diese Umstände

ten Leistungsstörungen. Wir haben darüber den Kunden

nach bekannt werden des Ereignisses zu informieren. Können wir auch nach angemessener Verlängerung nicht leisten, sind sowohl

Kunde als auch wir zum Rücktritt vom Vertrag berechtigt. Schadensersatzansprüche des Kunden sind ausgeschlossen. Treten wir

erstaten wir dem Kunden unverzüglich sämtliche bereits erbrachten Zahlungen. Andere Rücktrittsrechte bleiben davon unberührt.

pers oder der Gesundheit.

2. Soweit die Schadensersatzhaftung uns gegenüber

odereingeschränkt ist, gilt dies auch im Hinblick auf die persönliche Schadensersatzhaftung unserer Angestellten, Arbeitnehmer,

ter, Vertreter und Erfüllungsgehilfen.

3. Soweit unsere Haftung auf Schadensatz ausgeschlossen oder eingeschränkt ist, gilt dies auch für die persönliche

haftung unserer Angestellten, Arbeitnehmer, Mitarbeiter, Vertreter

Erfüllungsgehilfen.

VIII. Eigentumsvorbehalt, Verwertung, Pflichten gegen Dritte

Wir behalten uns das Eigentum an der Ware oder ein- oder angebauten Teilen, Aggregaten und Zubehör bis zum Eingang aller Zahlungen aus

Geschäftsverbindung mit dem Kunden vor. Im Falle eines Kontokorrentverhältnisses bezieht sich der Vorbehalt auf den anerkannten Saldo. Soweit wir Bezahlung auf Grund des Scheck- oder Wechselverfahrens vereinbaren, erstreckt sich der Vorbehalt auch auf die Einlösung des

unsakzeptierten Wechsels durch den Besteller und erlischt nicht durch Gutschrift des erhaltenen Schecks bei uns.

Bei vertragswidrigem Verhalten des Kunden, insbesondere bei

verzug, sind wir berechtigt, die Ware nach angemessener

zurück zu verlangen. Wir sind nach Rücknahme der Ware zu deren Verwertung befugt, der Verwertungserlös ist auf die Verbindlichkeiten

Kunden, abzüglich angemessener Verwertungskosten, anzurechnen. Solange wir Eigentum an der Ware oder an ein- oder angebauten

Aggregaten und Zubehör haben, gilt:

1. Der Kunde ist verpflichtet, die Ware pfleglich zu behandeln;

dere sie auf seine Kosten gegen Feuer-, Wasser- und sonstige

den ausreichend zum Zeitwert zu versichern. Sofern Pflege- oder Wartungsarbeiten erforderlich sind, muss er diese auf eigene Kosten rechtzeitig durchführen.

2. Einen Besitzwechsel der Ware sowie den eigenen hat uns der Kunde unverzüglich schriftlich mitzuteilen; ebenso

Beschädigungen oder die Vernichtung der Ware. Bei Pfändungen oder sonstigen Eingriffen Dritter hat uns der Kunde unverzüglich

lich zu benachrichtigen, damit wir rechtzeitig Klage zur Wahrung

rer Rechte (z.B. Klage gemäß § 770 ZPO) erheben können. Soweit der Dritte nicht in der Lage ist, uns die gerichtlichen und

lichen Kosten zu erstatten, haftet der Kunde für den uns

Ausfall.

ansprüche, wenn uns oder unseren Vertretern oder Erfüllungsgehilfen) berechtigt.

Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit trifft oder wir schuldhaft eine wesentliche Vertragspflicht verletzen. Liegt keine vorsätzliche oder grobfahrlässige Vertragsverletzung vor, ist die Schadensersatzhaftung aber in diesen Fällen auf den vorhersehbaren, typischerweise eintretenden Schaden beschränkt.

Ab-

einzu-

Bei Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der

Forde-

Gesundheit sowie arglistigem Verschweigen von Mängeln oder der

Zahlungsverpflich-

Übernahme einer Garantie für Beschaffenheit der Sache bleiben

sämtliche gesetzlichen Rechte des Auftraggebers unberührt.

6. Mängelansprüche des Auftraggebers verjähren grundsätzlich in einem

Jahr ab Abnahme des Auftragsgegenstandes.

Miteigen-

erzeugender beweglicher Sachen und ist der Kunde ein Unternehmer,

eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-

Gegenständ-

rechtliches Sondervermögen, der bei Abschluss des Vertrages in

Ausübung seiner selbständigen beruflichen, gewerblichen bezie-

hungsweise hoheitlichen oder fiskalischen Tätigkeit handelt, verjähren

auch diese Mängelansprüche des Kunden innerhalb eines Jahres ab

Verlangen

Ablieferung. Ist der Kunde Verbraucher, so verjähren diese Mängel-

ansprüche nach den gesetzlichen Regeln.

über-

Die Verkürzung der Verjährung gemäß Abs. 1 und Abs. 2 gilt nicht bei

Haftung für grob fahrlässig und vorsätzlich verursachte Schäden und

Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Ge-

sundheit sowie arglistigem Verschweigen von Mängeln oder der Ü-

bernahme einer Garantie für Beschaffenheit der Sache. Dieser vor-

Gegenständ-

sätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung des Auftragnehmers

steht die eines gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen gleich.

früher

7. Die Verjährungsfrist im Fall eines Lieferregresses nach den §§ 478,

Leistun-

479 BGB bleibt unberührt.

Auftragsgegenstand

8. Grundsätzlich übernehmen wir keine Gewährleistung für Schäden, die

durch ungeeignete oder unsachgemäße Verwendung, fehlerhafte

Montage oder fehlerhafte Inbetriebsetzung durch den Kunden oder

Dritte, durch versäumte Wartungsarbeiten, wenn diese vom Hersteller

empfohlen wurden, durch normale Abnutzung und natürlichen Ver-

schleiß, und die durch ungeeignete Betriebsmittel und durch ungeeig-

nete Austauschwerkstoffe verursacht wurden.

9. Wird die Ware wegen eines Sachmangels betriebsunfähig, ist der

öffentlichen

Kunde verpflichtet, den Schaden so gering wie möglich zu halten. Im

vereinbart:

Rahmen dessen hat er uns unverzüglich informieren. Er hat uns Gele-

genheit zu geben, ihm einen nächstgelegenen anerkannten dienstbe-

Scheckprozesse.

reiten Betrieb zur Beseitigung der Betriebsunfähigkeit zu benennen.

Dort ersetzte Teile werden unser Eigentum. Wir ersetzen die notwen-

dig erforderlichen Kosten für die Beseitigung der Betriebsunfähigkeit.

Wohn-

VII. Gesamthaftung

1. Eine weitergehende Haftung auf Schadensersatz als in V. vorgese-

hen, ist – ohne Rücksicht auf die Rechtsnatur des geltend gemachten

Anspruchs – außer, dass uns Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit vor-

geworfen werden kann, ausgeschlossen. Dies gilt insbesondere für

Schadensersatzansprüche aus Verschulden bei Vertragsabschluss,

wegen sonstiger Pflichtverletzungen oder wegen deliktischer Ansprü-

che auf Ersatz von Sachschäden gemäß § 823 BGB.

Dies gilt nicht für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Kör-

3. Der Kunde ist nur mit unserer ausdrücklichen Zustimmung

die Ware im ordentlichen Geschäftsgang weiter zu verkaufen. Der Kunde verpflichtet sich schon jetzt, die Kaufpreisforderung aus dem Weiterverkauf der Vorbehaltsware an uns abzutreten.

Zur Einziehung dieser Forderung bleibt der Kunde auch nach der

tretung ermächtigt. Unsere Befugnis, die Forderung selbst

hen, bleibt hiervon unberührt. Wir verpflichten uns jedoch, die

rung nicht einzuziehen, solange der Kunde seinen

tungen aus den vereinnahmten Erlösen nachkommt, nicht in Zahlungsverzug gerät und insbesondere kein Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens gestellt ist oder Zahlungseinstellung vorliegt.

4. Wird die Ware mit anderen, uns nicht gehörenden Gegenständen verarbeitet oder untrennbar verbunden, so erwerben wir das

tum an der neuen Sache im Verhältnis des Wertes unserer Ware (Fakturaendbetrag, einschließlich MwSt.) zu den anderen

den. Für die durch Verarbeitung entstehende Sache gilt im Übrigen das gleiche wie für die unter Vorbehalt gelieferte Ware.

5. Wir verpflichten uns, die uns zustehenden Sicherheiten auf

des Kunden insoweit freizugeben, als der realisierbare Wert unserer Sicherheiten die zu sichernden Forderungen um mehr als 10 %

steigt; die Auswahl der freizugebenden Sicherheiten obliegt uns.

IX. Erweitertes Pfandrecht

1. Uns steht wegen unserer Forderung ein vertragliches Pfandrecht an den aufgrund des Auftrages in unseren Besitz gelangten

den zu.

2. Das vertragliche Pfandrecht kann auch wegen Forderungen aus

durchgeführten Arbeiten, Ersatzteillieferungen und sonstigen

gen geltend gemacht werden, soweit sie mit dem

in Zusammenhang stehen. Für sonstige Ansprüche aus der Geschäftsverbindung gilt das vertragliche Pfandrecht nur, soweit diese unbestritten sind oder ein rechtskräftiger Titel vorliegt und der Auftragsgegenstand dem Auftraggeber gehört.

X. Erfüllungsort, Gerichtsstand und anwendbares Recht

1. Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland.

2. Für Verträge mit Kaufleuten und juristische Personen des

Rechts oder öffentlich-rechtliche Sondervermögen gilt als

ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus diesem

trag ist unser Geschäftssitz; auch für Wechsel- und

Dasselbe gilt für Verbraucher, die keinen Wohnsitz in Deutschland haben, deren gewöhnlicher Aufenthalt im Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt ist, oder die nach Vertragsabschluss ihren

sitz oder gewöhnlichen Aufenthaltsort ins Ausland verlegen.

3. Erfüllungsort ist unser Geschäftssitz.

Stand: August 2007